



FREIHEIT UND REGELN – ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE

„REUE IST VERSTAND, DER ZU SPÄT KOMMT.“
(ERNST VON FEUCHTERSLIBEN)

Das Mofa war toll! Dass es nicht ganz neu war, sondern auch schon Silke, Martins älterer Schwester, gute Dienste geleistet hatte, machte überhaupt nichts. Die fuhr jetzt ihr erstes kleines Auto (auch kein neues) und hatte das Mofa für Martin herrichten lassen – es war ihr Geburtstagsgeschenk für ihn. Die erste Autofahrt würde super werden! Martin hatte das Mofa früher schon ab und zu benutzen dürfen, seit er die Fahrerlaubnis hatte, aber da war immer das Bauchweh dabei gewesen, dass es keinen Kratzer abbekommen durfte – Silke war da sehr genau. Aber jetzt gehörte es ihm! Martin kannte die Fahrregeln – klar! Aber er fuhr ja ohnedies nicht schnell, und die Kurve war ja auch nicht wirklich eng. Er nahm sie ohne zu bremsen. Im nächsten Augenblick lag er auf dem Boden, das Mofa ein paar Meter daneben. Vorsichtig versuchte er, sich zu bewegen – es schien nichts passiert zu sein. Der Helm hatte seinen Kopf geschützt, nur am rechten Ellenbogen war die Jacke zerrissen, und er blutete ein bisschen. Martin stand auf – und da sah er die Bescherung: Eine Katze lag auf der Straße, voller Blut und mit seltsam verdrehtem Körper. Er wollte gerade nach dem Tier sehen, da kam ein kleines Mädchen aus einem nahen Garten gelaufen und bückte sich schreiend und weinend über das Kätzchen. Die Erleichterung darüber, dass ihm nichts passiert war, wich im selben Augenblick der bedrückenden Einsicht, dass er schuld war am Tod des Tieres und am Schmerz des Kindes. Dass das Mofa keinen Schaden hatte, war plötzlich gar nicht mehr so wichtig ...

Martin hat einen Unfall verursacht und anderen Leid zugefügt, weil er gegen Regeln, die er kannte, verstoßen hat. Die Menschen, die daraufhin zusammengelaufen kamen, haben folgende Aussagen gemacht:

- Das Mofa sollte man ihm wegnehmen, diesem rücksichtslosen Kerl!
- Das macht die Katze auch nicht wieder lebendig!
- Zum Glück ist dem Kind nichts passiert!
- Er hat das doch nicht gewollt – er ist ja selber ganz geschockt!
- Die Katze muss er aber wenigstens ersetzen!
- So unvorsichtig fährt er sicher nie wieder!
- Wie kommt die Kleine dazu, dass ihr Kätzchen jetzt tot ist?
- Ordentlich Strafe zahlen sollte er, damit er es sich merkt!
- Er soll sich was einfallen lassen, wie er das wiedergutmachen kann!
- Seine Eltern haben ihm wohl nicht beigebracht, dass er nicht allein auf der Welt ist!

► **Diskutiert diese Aussagen!**
Was würdet ihr an Martins Stelle tun?

.....
.....
.....
.....

► **Was würdet ihr anstelle seiner Eltern oder der Eltern des kleinen Mädchens tun?**

.....
.....
.....
.....

Nicht immer spielen sich Regelverletzungen mit schlimmen Folgen für Unbeteiligte im Privatleben ab. Wie sieht das zwischen Staaten aus? Wer sind die Betroffenen? Wer entscheidet über die Konsequenzen? Sammelt Zeitungsartikel über solche Fälle und diskutiert die entsprechenden Fragen dazu!

SCHWERPUNKT: Die Verantwortlichkeit für die Folgen eigenen Tuns thematisieren; Möglichkeiten der Wiedergutmachung erkennen – und auch, dass man nicht alles wiedergutmachen kann.

